

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Zutliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sches Tageblatt.

Abonnement 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus.
Durch die Post unter Nr. 2998 Wfr. 1 50 pro Quart. excl. Postgeb. (Sachsendruck) 20 Pfg. halbjährlich 2 50 Pfg. jährlich 5 00 Pfg. Bei Abbestellung halbjährlich 2 50 Pfg.; bei Bestimmung 75 Pfg. Bei Abbestellung halbjährlich 2 50 Pfg.; bei Bestimmung 75 Pfg. Bei Abbestellung halbjährlich 2 50 Pfg.; bei Bestimmung 75 Pfg.

Haupt-Expedition:
Grosse Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Dachritzstraße).

Angaben nehmen immer sämtliche Adressen entgegen.
Ercheint täglich nachmittags zwischen 5-8 Uhr.

Halle'sche Neuzeit Nachrichten.

Für die Redaktion verantwortlich:
Willyam Zeller (Halle), Theater (Halle a. S.)
Theodor Beck (Halle), Handel und Hofbesitz (Halle a. S.)
Karl Rapp (Halle a. S.)
Halle a. S.

Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, Zimmer 1
Erscheinungszeit: 4-8 Uhr Nachmittags.
Für Abgabe unbenutzter Exemplare keine Verantwortlichkeit.
Halle a. S.

Druck und Verlag von W. Kailash in Halle a. S.
— Rennpferd 312. —

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Abonnements-Einladung.

Zum bevorstehenden Quartalswechsel empfehlen wir ein Abonnement auf den „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“, amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S., mit seinen beiden wöchentlichen Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Blätter“ und „Bauernfreund“. Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ erscheint täglich nachmittags außer Sonntags und festet monatlich nur 50 Pfennige frei ins Haus.

Die Tendenz des „General-Anzeiger“ ist absolut unparteiisch. Durch populär geschriebene Leitartikel orientiert der „General-Anzeiger“ seine Leser über alle wichtigen politischen Vorkommnisse und Lagesfragen und gibt in einer Fülle kurzgefasster Nachrichten eine übersichtliche Aufzeichnung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Dependenzdienst und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse der „General-Anzeiger“ seine Leser über alle wichtigen politischen Vorkommnisse und Lagesfragen und gibt in einer Fülle kurzgefasster Nachrichten eine übersichtliche Aufzeichnung der allgemeinen politischen Lage. Ein umfangreicher Dependenzdienst und gute Informationen ermöglichen es, die Leser des „General-Anzeiger“ aufs Schnellste über alle Ereignisse von allgemeinem Interesse der „General-Anzeiger“ auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten und alle sonstigen bemerkenswerten Ereignisse. Der „General-Anzeiger“ ist zugleich amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S., und erheben sämtliche Befamntmachungen des Magistrats offiziell nur in dem „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“.

Wer ist der Schuldige?

von E. Eiben
zum Abdruck, welcher allen neu hinzutretenden Abonnenten gratis nachgedruckt wird. Ferner erwarben wir für unser Feuilleton den reisenden Liebesroman:

Das Fuchschchen.

Don V. v. d. Landen.
Illustrationen über aktuelle Ereignisse werden auch ferner im „General-Anzeiger“ erscheinen! Von allen in Halle erscheinenden Zeitungen hat der „General-Anzeiger“ nicht nur die größte Abonnentenahl sondern auch die größte Platz-Anlage und ist für Interessenten somit der „General-Anzeiger“ ein Insertionsorgan allerersten Ranges!

Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ werden von der Haupt-Expedition, Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Dachritzstraße, sowie von sämtlichen Filialen und Lagerorten jederzeit entgegen genommen. Auch sämtliche Anzeigen des deutschen Reiches, sowie alle Landbefreiungen nehmen Bestellungen auf den „General-Anzeiger“ (Nr. 2928 des Post-Verzeichnisses) zum Preise von Mk. 1 50 pro Quartal excl. Postgeb. entgegen.

Fein Recht.

Roman von Marie Diers.

„Aber es gelang ihm nur unvollkommen. Und als um vier Uhr Frau Hagemann mit seinem Kaffee eintrat, hatte er einen Erfolg gelobt.“
„Mamell“, fing er etwas verlegen an und sah vor sich nieder auf den Schreibtisch, „sagen Sie mal, Sie haben doch meine Mutter gekannt, nicht wahr?“
Frau Hagemann hatte schon wieder pflichtgemäß in aller Stille hinausgeschliffen wollen, nun blieb sie, erkaunt und nicht unangenehm durch die Aussicht auf eine kleine Plauderei bereitet, auf der Schwelle stehen, die Hand schon auf der Klinke.
„Du, freilich, Herr Wolfram. Wo wieren tojamen in Schaul un inägand find und wo tojamen. Und denn, oof as die Dren vor jolchen verkehrat? wieren, sind wir immer ganz freind weft.“
Sie hatte sich schon lange mit Joachim auf den vertraulichen Fuß gestellt, daß sie das Hochdeutsche, das ihr stets Schwierigkeiten bereitet hatte, ganz bei Seite ließ.
Joachim's Gesicht glühte, er lenkte es noch tiefer auf seine Schreibereien und fuhr in gezuungen leichten Tone fort: „Sehen Sie sich doch ein bißchen her, Frau Hagemann. Ich habe ein Viertelstündchen Zeit und möchte das mit Ihnen verhandeln. Geh's wohl?“
„I, woll doch. Das moakt mi joo oof tau'n groten Spooß, jo'n baten to jnaten. Es verjuant ein joo oof hier gänglich.“
Sie holte sich einen Stuhl und stellte ihn neben den Schreibtisch, und als sie sich gesetzt hatte, strich sie ihre große weiße, feinstreifige Schürze glatt und sah mit einiger Spannung auf ihren so plötzlich so gefällig gewordenen Mägling.
Joachim verneigte der Frau möglichst unbedungen ins Gesicht zu leben und sagte:
„Erzählen Sie mir doch, ja? War meine Mutter immer jeße lastig und vergnigt, so wie junge Mädchen sind?“

Neueste Ereignisse.

Die Beilegung der Leiche Königs Albert hat gestern Abend in Dresden stattgefunden.

Generalmajor a. D. Wadde ist als Nachfolger des Herrn v. Thielow zum Eisenbahnminister ernannt worden.

Zwischen dem Grafen Waldsee und Lord Roberts wurden bei einem Festmahle Trinkprüche gewechselt.

Ein bemerkenswerter Vorgang in den olostatitischen Angelegenheiten.

Das deutsche Torpedoboot S 42 ist von einem englischen Dampfer überannt worden und gesunken.

Die Beilegung des Königs Albert.

Halle, 24. Juni.

Am Montag Abend 9 Uhr hat in Dresden die feierliche Beilegung des verewigten Königs Albert von Sachsen in der katholischen Hofkirche stattgefunden. Zwischen brennenden Kerzen und Wachskerzen war der mit rotem Sammet ausgelegene Sarg unter einem schwarzen Baldachin aufgestellt. Um den Sarg hielten Offiziere und Hofwürdenträger die Leichnam. Die Kirche war schwarz geschmückt. Im Schiff der Kirche versammelten sich die diplomatische Korps und die in Dresden eingetroffenen außerordentlichen Gesandtschaften, ferner die Mitglieder des Bundesrats mit dem Stellvertreter des Reichskanzlers, Staatssekretär des Innern Grafen v. Holnstein, der Präsident des Reichstages Graf Ballesheim, die sächsischen Minister, Hof- und Staatsbeamten und Offiziere, die Präbiteren und Mitglieder der sächsischen Kammer, sowie die eingetroffenen fremden Offiziersabteilungen der Regimenter des vereinigten Königs, Vertreter der Stadt Dresden und der Dresdener Studentenschaft. Auf den Gallerien hatten Damen Platz genommen. Um 9 Uhr erschienen unter großem Beistrit in langen Zuge die sächsischen, König Georg und die sächsischen Prinzen, Kaiser Wilhelm und Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, der Großherzog von Baden und die übrigen eingetroffenen Fürstlichkeiten. In zwei Wagen innerhalb der Altarlinie nahmen die Königin-Witwe, die deutsche Kaiserin und die Prinzessinnen des königlichen Hauses Platz. Gleichzeitig erschienen in feierlicher Zuge von der anderen Seite unter Orgelspiel die Geistlichkeit. Es folgte der Gehng des Misero und des De profundis. Der Hofprediger Oberkonsistorialrat Wendler gab in längerer Rede ein Lebensbild des entschlafenen Herrschers. Nach Beendigung des Gottesdienstes wurde der Sarg langsam in die Gruft geleitet. Der Chor sezte mit dem Salve regina ein, während die Kanonen donneren und die Ehrensalut abgegeben wurde. Der Ober-Hofmarschall Graf Bischoff von E. E. und die Kammerherren, welche die ehen Teile des Königs trugen, begaben sich mit dem Sargträger in die Gruft. Der Ober-Hofmarschall übergab dem Ersten der Schließel zum Sarge. Nach obermaligem Gehng und Orgelspiel verließen die Fürstlichkeiten die Kirche.

Den Eindruck, welchen gegen die Stadt Dresden machte, schildert das „E. T.“ wie folgt: In den Hauptstrassen der Stadt herrschte ein so bewegtes Leben, wie Dresden es wohl noch nie gesehen hat. Tausende und

Abertausende, in bunten Gewändern geteilt, bewegten sich langsam und geschoben, langsam vorwärts. Umfarte Wagen hingen an den Säulen reihen fernher, jedes Schaufenster war in einem Einrichtungsgegenstand ausgehoben, in dem Silber oder Blüthen des verewigten Königs in geschmackvoller Trauerdekoration Platz gefunden hatten. Um die Mittagsstunde eröbneten von allen Ecken der Stadt die Trauerwagen mit enfter Mahnung. In der Nähe des Hauptbahnhofs fanden die Menschen wie die Wauern. Eine beängstigende Menschenansammlung herrschte seit dem frühen Morgen in der Gegend des Schlosses und der Hofkirche. In endlosen Zügen waren Menschen aufgestellt, die Zutritt zur Hofkirche zu erhalten wünschten. Nur langsam bewegte sich der Zug vorwärts. Es währte im Durchschnitt 4 Stunden, bis man an die Kirche kam. Aber die Menschenmengen fanden mit launenswerter Geduld; Aufstellungen sind nicht zu vergleichen. Um 4 Uhr, als die Hofkirche für das Publikum geschlossen wurde, fanden noch Tausende da, die vergeblich gekommen waren.

An der Beilegungsfeier haben die nachfolgend aufgelisteten fremden Botschafter und höchsten Herrschaften teilgenommen: Das deutsche Kaiserpaar, der Kaiser von Oesterreich, die Großherzöge von Baden, von Sachsen-Meiningen-Gienach, von Oldenburg und von Mecklenburg-Schwerin, die Frau Prinzessin Friedrich Leopold und der Prinz Friedrich Heinrich von Preußen, der Großfürst Alexis von Rußland, der Erzherzog und die Frau Erzherzogin Otto und der Herzog Leopold Ferdinand von Oesterreich, der Herzog von Genua, der Prinz Ludwig von Bayern, der Prinz Friedrich Heinrich der Niederlande, der Prinz Gustav Adolf von Schweden und Norwegen, der Graf und die Frau Grafin von Flandern, der Herzog und die Frau Herzogin Karl Theodor in Bagen und der Herzog Robert von Württemberg, der Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, der Fürst von Hohenzollern, der Fürst zu Schaumburg-Lippe, der Herzog Johann Albrecht, der Herzog Paul Friedrich und der Herzog Heinrich Vornun zu Mecklenburg-Schwerin und der Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg-Schwerin, der Erzherzog und die Frau Erzherzogin von Sachsen-Meiningen, der Prinz Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha und der Prinz Oskar von Anhalt, der Prinz Christian von Schleswig-Holstein, der Erzherzog Josef v. S. Heinrich XXVII., der Prinz Friedrich von Hohenzollern, der Prinz Leopold von Schwarzburg-Sondershausen, der Prinz Eizo von Schwarzburg-Rudolstadt, der Fürst und die Frau Fürstin von Thurn und Taxis, der Herzog und die Frau Herzogin von Loos, der Prinz Baribara von Siam und der Graf Leopold zu Lippe-Biesterfeld.

Wechsel im preussischen Eisenbahn-Ministerium.

Halle, 24. Juni.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Genehmigung des Kaiserlichen Reichsanzeigers des Ministers v. Thielow unter Beilegung des Titels und Ranges eines Staatsministers und die Beilegung des Erbprinzen Albrechts, sowie die Ernennung des Generalmajors Wadde zum Minister der öffentlichen Arbeiten. Herr v. Thielow nahm am Sonntag Vormittag an der feierlichen Beilegung teil, nachdem der Kaiser ihm noch die letzte Anerkennung für seine Amtszeit erteilt gebrüht hatte.

Der halbunkle, wohlbekannte Korridor — auf dem Boden lauernd eine junge Frau in eifriger Arbeit — eine Seitenfigur öffnet sich — sporensirend tritt ein flatter Leinwand heraus — er steht sie — spricht sie an —
„War sie denn hübsch?“ entfuhr es ihm. Er sprach nicht mehr zagend und beschämt — voll und glühend sah er der Frau ins Gesicht bei dieser Frage, die ein Schrei war seiner tiefsten Noth.
Frau Hagemann war stichlich von der wunderbaren Frage betroffen. Dann aber lachte sie und glättete, wie in halber Verlegenheit, ihre Schürze.
„Herr Wolfram“, sagte sie zögernd, „Sie sind 'n gauden Eddn, das heu't all' rut. Un'n baten was freies sind Sei oof un wäl in de Welt rüm weft. Un da hebbens nu woll wäl alle frum un gaude Wechtalluiffe seign un un denkens, Widding is oof so weif, so flattich un freich in 'n Gesicht, nich? Ne, mien Jung“, sagte sie, plötzlich in einen ganz mütterlichen Ton verfallend. „Sie stand auf und strich mit ihrer verarbeiteten Hand heftig über seine Wade. „Z'fimm Di joo wat vör-mooken und leggen, sei wie'r hübsch weft, äwer dat wier 'n Vöj öwer ein“, die nu lang bi'n leiven Gott is un uns woll goad biffen Degenblit tauffet. Un wenn ich Di nu fallich Widding heft, weck det, up de Jör“ (Erde) wieren mich bitt bi'm Himmel, doar heftt Du bios Noth und Bloog, — äwer hier bi'm in Himmel, doar heftt Du Dien ewig freen heben!“
Sie konnte vor Bewegung kaum mehr sprechen und jetzt ließen ihr die Tränen langsam über die Backen. Und Joachim, überwältigt von Neue, Wehmuth und einem unaussprechlichen Glückseligkeit, preßte seinen Kopf an den Arm der alten, einsamen Frau. Er konnte nicht sprechen, aber bei all dem schmerz-

3. Juli. 23. Juni. (Schwerer Unfall.) Der jüngste Sohn des Witwe Nord befindet sich heute damit, daß er sich in ein febrile Regen hing. (Herrn.) Der jüngste Sohn des Witwe Nord befindet sich heute damit, daß er sich in ein febrile Regen hing. (Herrn.) Der jüngste Sohn des Witwe Nord befindet sich heute damit, daß er sich in ein febrile Regen hing. (Herrn.)

Der Antragsteller auch in seiner Eigenschaft als Amtswahl nicht die Aufgabe erheben, dieselbe ist vielmehr von dem Vertreter abhängig gemacht. Herr Dr. hat auch die Eintragung zur Abhaltung des Landtages nicht verweigert; er hat sich auch nicht in der Sache, weil er die Eintragung nicht erheben hat, nachdem das Ständehaus bereits mehrere Stunden vorher geschlossen war. Eine sofort angelegte amtliche Untersuchung ergab, daß die Abgabe überaus gut nach 8 Uhr an dem betr. Tage in den Briefkasten der Polizei einging.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Tredden, 24. Juni. (Privatmeldung.) Heute fand die Besetzung des Reichstages des verstorbenen Königs statt. Das gesamte Privatvermögen einschließlich der Schätze geht an die Königin Carolina über; jährliche feste Lebenspensen an die Dienerschaft und königlichen Hofbeamten in Höhe von 500 000 Mk. sind vorgesehen.

Tredden, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Es verlautet, daß im Ministerium ein Erlaß einer allgemeinen Amnestie des neuen Königs ausgearbeitet wird. Die Veranlassung derselben soll erst nach Ablauf der Landstammverordnungen. König Albert sollte lediglich etwa anderthalb Millionen Mark Regate für Wohlthätigkeits- und religiöse Zwecke aus.

Tredden, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Während der Beilegung des Königs Albert in der Hofkirche brachen fünf Grenadiere, die dort Verbleiben hatten, ökonomisch zusammen. Sie wurden während der Cerimonie von Kameraden hinausgeführt. Die Gefangenhaft der schweren Unfälle während der drei Tagereise betrug 137, darunter drei Tote.

sch. Plauen, 24. Juni. (Privatmeldung.) In Rabna (Schlesien) ermordete gestern der Wäldiger Einwohnere Schmidt eine 17jährige Geliebte Sobotta mittels Revolverkugeln, worauf er Selbstmord beging. Beide Personen sind todt. Das Motiv des Doppelmordes ist unbekannt.

Wuppertal, 24. Juni. (Meldung des „E.“) In Baggerdorf bei Elberfeld wurden Nachtigallen gegen ein Zehntel beim Fischweihen zum Verkauf und ein Widder von dem Weidwarte-Korps erloschen. Zwei weitere Widder erlitten schwere Verletzungen. Darauf überfielen andere Männer aus dem Dorfe den Fischweihen und erschlugen ihn. Dem Korps, den die Wäldner suchen wollten, gelang es, sich zu retten.

Hannoversch, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Im Circus Göttingen erprobte ein Reiterkürassier, ein Kampan erloschen folgende. Im Publikum erlosch eine Panik, im Gefolge wurden vier Personen erloschen.

Wetzlar, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Im Gouvernements-Gefängnis gingen zwei Häftlinge von der Gefängnis-Hauptkammer aus, indem sie sich von den Häftlingen gefangen, fesseln und fesseln gelassen wurden. Während des 10 Minuten währenden Kampfes war es hoffnungslos, obwohl es erst 3 Uhr Nachmittag war.

London, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Das „Reuter's Bureau“ meldet aus Venedig (Kaplanen). Die Abfertigung des Kommandanten S. M. S. und Abfertigung anderer Kommanden, bestehend aus 132 Mann aus Triest, 44 aus dem Reichslande und 481 Mann; händliche aus der Kapitanen, haben sich ergeben.

Wuppertal, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Die Beschlüsse in Paderborn (Westfalen) erloschen durch ihre Geheimnisse ein Anarchisten-Komplot zur Ermordung verstorbenen Millionäre und Beerdigung ihrer Familien durch Dynamit; mehrere italienische Anarchisten sollen sich freiwillig erloschen haben, die Wäldner und Brandstiftungen zu werden. Mehrere Verhaftungen haben stattgefunden.

Wetzlar, 24. Juni. (Meldung des „E.“) Der amerikanische Missionar Garwig telegraphisch aus Tientsin (Provinz Schichuan), daß die Mitgliedern-Kapelle zerstört und zehn Christen getödtet seien; die Vorgesetzte Bewegung breite sich in der Gegend aus.

Landes.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Landes. (Der Nachdruck anderer Original-Nachrichten ist nur mit Genehmigung gestattet.) Halle, 24. Juni.

Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Ständesamtliche Nachrichten. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge.

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge.

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Handelsauschläge. Ständesamt Halle N., Wurzstraße 38:

Mein diesjähriger grosser

Lehrbuch der Arithmetik

beginnt Montag den 30. Juni a. c.

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 und 3.

Geschäftshaus

Grösstes Lager

selbstgefertigter Möbel-Ausstattungen

und einzelne Stücke, aus bestem Material gearbeitet, empfiehlt billig

G. Schaible, Möbelfabrik mit elektr. Betrieb, sowie gr. Polsterwerkstatt.

Magazine: Gr. Märkerstrasse 26 u. 2, am Rathskeller. 1111 Fernsprecher 1111.

Gefchäftigung ohne Kaufzwang. — Uebernahme sämtl. Innen-Dekorationen. — Gehaufte Möbel werden gern zur späteren Lieferung aufbewahrt.

Nr. 4 Wild und Fein! 100 Stk. 4 M. Originalgröße! kein Mist! Nicht gut, Geld zurück!

Hugo Haedke, Cigarren-Import, Esleben. Ausländische Cigarren gratis u. franco.

Naumann's Nähmaschinen Pfaff, Berliner (billig) sind die besten und gequellsten für Anst.-Stiche. Halle a. S. Otto Giese Nachf., Oscar Schür, Gr. Steinstraße 83. Reparatur-Werkstatt. Lager in Rabeln, Tel. Nr. 1. Ratenzahlungen.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller. Täglich Abends 8 Uhr: Großes Concert u. Vorstellung. Bei ungünstiger Witterung im Wintertheater: Mile. Ada Francis, 5 Schwestern Wanton, 3 Teherans, persische Reitenmeister, Tanzprogramm. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei. Schönstes Gartenlokal im Saalethale. Jeden Mittwoch und Sonntag: Grosse Elite-Concerte des Philharm. Orchesters. Hochachtungsvoll F. Winkler.

Hallesche Nähr-Zwieback-Fabrik Carl Koch, Halle a. S. Nähr-Zwieback, für Kinder. Mehrfach prämiert. Zu haben in 10-, 20-, 30- und 60 Pfg.-Sorten in den Apotheken, Drogerien, Colonialwaarenhandlungen und den bekannten Verkaufsstellen.

Einmaliges Concert des Koschat-Quintettes unter persönlicher Leitung von Thomas Koschat. S. A. Hof- und Domkapellmeister aus Wien. Karten im Vorverkauf à 75 Pfg., Eichtert 20 Pfg. in der Hof-musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstraße. Kaufpreis 1 Mark.

Keinen Bruch mehr! 10,000 Mark Belohnung demjenigen, der bei Anwendung meiner Methode nicht von seinem Bruchheilend vollständig geheilt wird. Gütliche Angelegenheiten, tausende Kaufschreiben. Verlangt Ersatzschreiben von Dr. M. Reimanns, Valkenberg 290 (Holland). Da Ausland, Briefe 20, Karten 10 Pfg. Porto.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller. Bei günstiger Witterung Mittwoch den 25. Juni Nachm. 4 Uhr: Damenkränzchen, verbunden mit großem Concert des germanischen Theaterorchesters. Entree frei. Entree frei. 1/2 und 1/4 Portionen Kaffee, div. Gebäck etc.

Italien in Halle von Dienstag an Grosses Concert von Mandolin- u. Zitherkünstlern im Bären-Bräu, harz 51. Italienische Nacht und Blumenfest. Jeder Besucher erhält ein Sträußchen. Feenhafte Dekoration und bengalische Beleuchtung. Ohne Entree. Ohne Einkassieren. „Wilhelmsgarten“. Mittwoch: Concert. Bei ungünstiger Witterung Donnerstag. R. Entree.

Treffurt im Verrathal (Züringen) mit landwirtschaftlich hervorragend schöner Umgebung. Billiger Sommer-Aufenthalt. Gute Normannien, Delbraken mit großartigen herrlichen. reizende Spaziergänge im Thale. Seltene schöne Berg- und Waldpartien in unmittelbarer Nähe. Terrainfluren nach Oertel. Gute Wasserleitung aus vorzüglicher Quelle. Neue Warm-Abdampfbad. Vollständige überdachte Niederdruck (Heiz-Abtrocknen). Rohrleitung nach Eisenach. Ausfahrt durch den Magistrat und Verrathal-Bevize.

Thalia-Säle. Ganz phänomenaler Erfolg der Lebenden Lieder vom Neuen Königl. Opernhaus, Berlin. Mittwoch, 25. Juni Großes verändertes Programm mit neuen Schlagern. Anfang 8 Uhr Abends. Billets 1.50, 1.00, 0.50 im Vorverkauf bei Steinbrecher & Jasper, am Markt, und Vietzke, Thalia-Passage, und Abendkasse.

Donnerstag den 26. u. Freitag den 27. stehen bei mir grosse Transporte beste bayr. Zugochsen und hochtragende und frischmilchende Kühe preiswerth zum Verkauf. Halle a. S., Köhlgraben 62. Moritz Schloss. Fernspr. 560.

Lüderitz' Berg. Familien-Frei-Concert. „Pfälzer Schiessgraben“. Jeden Mittwoch und Freitag: Grosses Frei-Concert, worzu ergeblich einladet Guat. Maring. Kaffeegarten Trotha, Inhaber: Herm. Eckstele. Morgen Mittwoch von Nachmittag 1/2 Uhr an: Grosses Familien-Frei-Concert. Für kritischen Kaffeelassen ist freis gelost. Osborg's Bellevue. Morgen Mittwoch Nachmittag 3 1/2 Uhr: Großes Familien-Frei-Concert.

Presssteinfabrik Nietleben. Mittwoch den 25. d. Mts.: Jede Tag. In diesen Tage werden sämtliche Leute zum Beladen der Geschirre verwendet.

Paradies. Grosses Frei-Concert. !!! Achtung !!!

Missionsfest Mittwoch den 25. Juni um 4 Uhr auf dem „Weinberg“. Ansprechen von Pastor Weyhof, Missionar Großkopf aus Wörmstein im Orange-Freistaat und Pastor Heinke. Alle Freunde der Mission sind herzlich eingeladen. Der Vorstand des Missionsvereins in Halle a/S. D. Waned. Einladung zur Mittwöchigen Versammlung des Gutschlichen Vereins des Gutschlichen-Gesellschaftlichen Vereins am Donnerstag den 26. Juni um 4 Uhr Nachmittags im „Stadtmissionshaus“, Weidenplan 4. Tagesordnung: 1. Arbeitsbericht. 2. Rechnungsbild. 3. Feststellung des Haushaltsplanes. 4. Bericht und Beiläufigung von Mit-gliedern des Vereins. Der Vorsitzende: Elze, Juchitzsch. Damen in biest. Vers. find. liebes. Rufn. u. Pfrge. Off. erb. u. U. 16 a. b. Exped. d. Bl.

Paradies. Grosses Frei-Concert. Böhmisches Bierhalle, Rathhausstraße 6. Von heute Dienstag ab täglich: Grosses Damen-Orchester-Concert der sehr beliebten ersten Schweizer Damen-Kapelle „Kaiserkrone“. Um glänzigen Besuch bitten Hochachtungsvoll Gustav Heilig. Königsschiessen Wettin. Unser diesjähriges Königsschiessen findet vom 6. bis 8. Juli statt und laden wir hierzu freundschaftlich ein. Der Vorstand der Schützengilde.

Paradies. Grosses Frei-Concert. Böhmisches Bierhalle, Rathhausstraße 6. Von heute Dienstag ab täglich: Grosses Damen-Orchester-Concert der sehr beliebten ersten Schweizer Damen-Kapelle „Kaiserkrone“. Um glänzigen Besuch bitten Hochachtungsvoll Gustav Heilig. Königsschiessen Wettin. Unser diesjähriges Königsschiessen findet vom 6. bis 8. Juli statt und laden wir hierzu freundschaftlich ein. Der Vorstand der Schützengilde. Morgen Mittwoch Schlachtfest. Früh Bekleidung mit Zauertopf. C. Fiebig, Alte Promenade 13. Morgen Mittwoch Schlachtfest. K. Vieweg, Weinstraße 32. Morgen Mittwoch Schlachtfest. J. K. Lange, Schützenstr. 57. Jeden Mittwoch Schlachtfest bei O. Heller, Weinweg 32. Telefon 2179. Haben Sie schon meine Spitzkugeln (Gonjufugen mit Gscholabe überzogen) probiert? Sie mögen als Kunden haben. Carl Boock, Breitestr. 1 u. Markt Wöster 2raum 12.

GODENER HIRSCH Täglich Garten-Concert Damenkapellen. Morgen Mittwoch Schlachtfest. A. Reinhardt, Kärntnerstr. 5. Jeden Mittwoch Schlachtfest. A. Köhn, Schützengasse 11.

Kaiser-Kaffee. Elite-Abend-Concert der ungarischen Magnaten-Kapelle Kiss Lajos. Am Sonntag ersten Abends. Café Boland. Täglich: Grosses Concert der berühmten ungarischen Magnaten-Kapelle „Balogh Sander“.